

Wir hätten da ein paar Fragen?

Wie würden Sie die Aussage des Bürgermeisters deuten? „Da muss man zweimal überlegen, was man in den Gasthof Schieß hineinmacht.“

Der Gasthof, der wohl mit mindestens drei Millionen Euro zu sanieren ist, gehört uns nicht! Noch nicht??

Können wir uns diese Hilfsbereitschaft für Investoren leisten, indem wir ein Gebäude kaufen, das wir nicht brauchen?

Neuenschwand:

Wäre es nicht sinnvoller mit dem Geld das Wasserproblem zu lösen?

Altenschwand:

Können wir aus diesem Grund das Gemeindehaus nicht sanieren?

Taxöldern:

Müssen wir dann das einzige Baugebiet, welches die Gemeinde selbst erschließt, auch an einen Investor verkaufen – mit der Folge, dass der Baugrundpreis um 30 bis 40 € je m² steigt?

Windmais:

Muss die Dorferneuerung warten, weil wir nicht mehr zahlen können?

Blechhammer:

Was läuft am Bahnhof wirklich?

Der Bürgermeister hat seit dem 12. Februar 2019 (2 Tage nach seinem Amtsantritt) schriftlich vorliegen, dass er kein Geld für einen barrierefreien Bahnhof bekommt.

Warum haben wir bei einem wichtigen Grundstück zur Bahnstärkung trotz des Spottpreises auf das Vorkaufsrecht verzichtet?

Zu diesen Themen finden sie unter www.bl-bodenwoehr.de ausführliche Berichte und Hintergründe.

Unser Credo

Als Bürgerliste Bodenwöhr haben wir seit mittlerweile mehr als 12 Jahren – also seit unserer Gründung – immer das Wohl aller Bürger im Auge. Entscheidungen, die auf Kosten der Allgemeinheit Einzelne einseitig begünstigen, gibt es bei uns nicht. Ist eine Sache gut für die Gemeinde, dann sind wir mit Herz und Seele dabei.

Meinen dagegen Personen, sie müssten sich am Allgemeingut bereichern, treffen sie bei uns auf erheblichen Widerstand. Unsere Gemeinderäte sind mit der Mehrheit aller Bürger gewählt worden, im Vertrauen darauf, dass wir die Interessen aller vertreten. Das ist unser Ziel, und nichts anderes.

Fällt es nicht auf? Die Wirtschaft floriert: Alle anderen Gemeinden bauen Schulden ab. Unsere Schulden dagegen steigen. Warum müssen wir jedes Jahr Tafelsilber zum Haushalt zuschustern, um nicht faktisch Pleite zu gehen?

G'schichten aus dem Gemeinderat

Fraktionssprecher Alois Feldmeier beleuchtet die Hintergründe fragwürdiger Entscheidungen, gespickt mit Satire und Ironie. Er zeigt die Widersprüche der uns servierten Zukunftsperspektiven.

Mittwoch, 19. Februar, 19:00 Uhr

Gasthaus Lutter für Blechhammer und Bodenwöhr

Donnerstag, 27. Februar, 19:00 Uhr

SV-Sportheim für Erzhäuser, Windmais, Kipfenberg, Turesbach

Sonntag, 1. März, 10:00 Uhr

Gasthaus Schuhbauer für Altenschwand und Warmersdorf

Mittwoch, 4. März, 19:00 Uhr

Gasthaus Diermeyer für Neuschwand und Warmersdorf

Donnerstag, 5. März, 19:00 Uhr

Taxler Stubn für Taxöldern Turesbach und Pingarten

Dienstag, 10. März, 19:00 Uhr

Abschluss Gasthof Jacob, Bodenwöhr, für die gesamte Gemeinde



Kämpfen lohnt sich doch!

Wir sahen und sehen es als Herausforderung, unsere Heimat zu erhalten und die Zukunft zu gestalten. Wir haben gekämpft und viel erreicht, aber noch sind der Ortskern und unsere Natur nicht gerettet.

Es gibt keinen Bescheid der den Abriss des Gasthof Schiessl untersagt. Die Voraussetzungen für das Abholzen von 6 Hektar Wald sind geschaffen. Damit steht die Gesamtent-

Eine riesige Chance!

Unbestritten: Bodenwöhr hat eine riesige Chance, sich weiterzuentwickeln.

Die Ortskernentwicklung ist die Basis für die Entwicklung der gesamten Gemeinde. Ängstliche, getriebene Gemeinderäte sind aber da nicht hilfreich.

Bürgerliste als Friedensstörer?

Haben Sie sich eigentlich schon einmal die Frage gestellt, wie Bodenwöhr aussehen würde, wenn wir den „Frieden“ nicht gestört hätten? Wenn die Beschlüsse der Gemeinderäte ohne die Stimmen der BLB in den letzten zwei Jahren in Erfüllung gegangen wären?

Schauen Sie auf unsere Homepage. Dort zeigen wir Ihnen die Bilder aus dem Ideenwettbewerb. Sie sehen, wie andere den Ortskern schön finden!

Sie finden uns online unter www.bl-bodenwoehr.de.

Chance verpasst!

Unseren Antrag im Dezember auf echte Mitsprache der Bevölkerung im Ortskern lehnte der Gemeinderat mehrheitlich ab.

**Wir reden von
Ihrem Geld,
Ihrer Heimat,
Ihrem Lebensraum,
Ihrem Wohlergehen!**

Unsere Gemeinderatskandidaten



1
Alois Feldmeier
55, selbständiger
Versicherungsmakler
Gemeinderat



3
Ingrid Schieder
55, Pressemitarbeiterin
Mesnerin



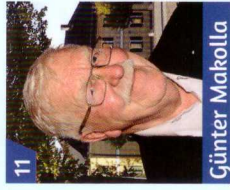
5
Kurt Pöll
46, Mittelschullehrer
2. Vorsitzender FFW
Erzhäuser



7
Thomas Grimm
46, Labormechaniker
bei Vitesco Technologies
Vors. Wasserwacht



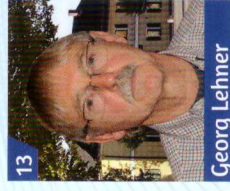
9
Alfred Brosig
54, selbständig
(Trockenbaufirma)
Gemeinderat



11
Günter Makolla
72, Maschinenbauing.
ehem. Geschäftsführer
Sennebogen



12
Frank Wanke
58, Techn. Betriebswirt
Bahn AG
1. Vorsitzender BLB



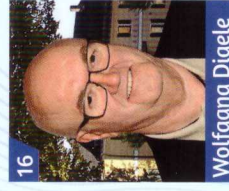
13
Georg Lehner
63, Polizeibeamter a.D.
Ehrenvorsitzender AOK
FF Bodenwöhr



14
Jutta Makolla
66, ehem. Ernährungsberatung
AOK Niedersachsen
Vorsitzende ESV



15
Erich Weibhauser
62 Jahre
Techniker
Imher



16
Wolfgang Digele
66 Jahre
Abteilungsleiter
Logistik bei Leitz

Parteilpolitik frisst kommunale Interessen!

Wir vertreten nur die Interessen der Bürger, keine Privatinteressen, keine Parteiinteressen.

Wir überlegen genau, bevor wir handeln. Das schafft Vertrauen in unsere Handlungsweise.

Wir fordern schon seit Langem langsames Wachstum, um endlich aus der Schuldenspirale herauszukommen.

Unsere Entscheidungen für Nachhaltigkeit und Naturschutz sind seit Jahren existent – während andere nur davon reden, um dann gegenteilige Beschlüsse zu fassen.

Wir sind schon seit Jahren für günstiges Bauland für unsere Bevölkerung, während andere den Investoren dienen.

Wir machen keine Wahlversprechen, weil die Gemeinde durch zu schnelles Wachstum in den letzten Jahren keinen finanziellen Spielraum mehr hat.

Wir fordern, dass die stattfindende Hopplahopp-Politik endlich beendet wird. Im Rathaus gibt, getrieben von Privatinteressen, der Falsche die Rolle des Laufburschen.

Wir wollen eine planbare Perspektive für alle Bürger. Das schafft ein verlässliches Investitionsklima für die Zukunft.

Allgemeinwohl hat Vorrang. Unsere Gemeinderäte sind nicht schlauer als ihre Kollegen, aber sie haben einen entscheidenden Vorteil:

**Unsere Gemeinderäte
entscheiden frei
und unabhängig.
Wir lassen uns nicht
rumschubsen.**